

Begriffserklärungen

Recovery (Genesungsweg):

Ein ganzheitlicher Prozess der persönlichen Genesung von psychischen Krisen oder Erkrankungen. Er geht mit dem Aufbau eines positiven Selbstbildes und Stärkung der individuellen Ressourcen, Selbstbestimmung, persönlichen Entwicklung und Eigenverantwortung einher. Mit psychischer Erkrankung ist ein sinnerfülltes und zufriedenes Leben möglich.

Empowerment (Selbstbefähigung und -ermächtigung):

Die Stärkung des Menschen in seiner Selbstbestimmung und seinem Selbstbewusstsein. Der Mensch kann so die Kontrolle über sein Leben zurückgewinnen und es sinnerfüllt gestalten.

Peer (Erfahrungsexperte):

Eine betroffene Person, die eigene Erfahrungen z.B. mit psychischen Krisen gemacht hat und diese mit Menschen mit ähnlichen Lebenserfahrungen teilt.

Qualifizierte Peers:

Peers, die z.B. durch EX-IN ausgebildet wurden und über spezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Zertifizierungen verfügen, um professionelle Unterstützung, Weiterbildung und Beratung in Bezug auf psychische Gesundheit anzubieten.

Genesungsbegleiter*innen:

Als Genesungsbegleiter*innen werden qualifizierte Peers bezeichnet, die im sozialpsychiatrischen Rahmen Menschen auf ihrem Weg der Genesung unterstützen. Sie stehen auf Augenhöhe zur Seite, ermutigen und bringen persönliche Erfahrungen ein. Sie bereichern und ergänzen Teams um die Betroffenenperspektive.

EX-IN (Experienced Involvement): Ein Ausbildungs- und Qualifizierungsprogramm für Menschen mit eigenen Erfahrungen in der Psychiatrie oder psychischen Krisen. Ziel ist es, sie zu qualifizierten Peers (Erfahrungsexperten) fortzubilden, die professionelle Unterstützung, Weiterbildung und Beratung anbieten können. Ermöglicht Soziale Teilhabe im Sinne der UN-BRK und des SGB IX. EX-IN steht für eine recovery-orientierte Haltung, für Perspektiv-Wechsel und eigene Rollenklarheit.


Peer-Beratung: Beratung oder Unterstützung durch qualifizierte Peers, also Personen mit eigenen Erfahrungen im Bereich psychischer Gesundheit.

Kontakt:


Landeshauptstadt Kiel
Amt für Gesundheit
Fleethörn 18 – 24
24103 Kiel
Telefon: 0431 901-2142
E-Mail: Gesundheitsamt@kiel.de

Hinweise

Für Menschen mit Beeinträchtigungen werden Plätze am Rand freigehalten. Diese sind durch einen farbigen Punkt markiert.

 Bedingt barrierefreier Eingang über die Waisenhofstraße

Herausgeberin:

 Landeshauptstadt Kiel

Amt: Presseferat, **Adresse:** Postfach 1152, 24099 Kiel, **E-Mail:** Gesundheitsamt@kiel.de, **Redaktion:** Amt für Gesundheit, **Titelbild:** unter Verwendung von Freepik-Dateien, **Layout:** schmidtundweber, Kiel 08/2024, Auflage 3.000 Stück, **Druck:** Rathausdruckerei, Hinweis: Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck – auch auszugsweise – ist ohne Genehmigung der Herausgeberin und der Redaktion nicht gestattet.

„Gewinn durch EX-IN – eine gemeindenahere Psychiatrie braucht qualifizierte Erfahrene“

2. Sozialpolitisches Hearing



2. Sozialpolitisches Hearing
am Donnerstag, den 10. Oktober 2024
von 13:00 – 18:00 Uhr im Kieler Rathaus

„Gewinn durch EX-IN - eine gemeindenahe Psychiatrie braucht qualifizierte Erfahrene“

Liebe Kieler*innen,

am 10. Oktober 2024 - dem bundesweiten Tag der
seelischen Gesundheit - lädt das Amt für Gesundheit
in Kooperation mit dem Arbeitskreis „Gemeindenahe
Psychiatrie“ in das Kieler Rathaus, Fleethörn 9,
24103 Kiel ein. Unter dem Motto „Gewinn durch
EX-IN – eine gemeindenahe Psychiatrie braucht quali-
fizierte Erfahrene“ steht der Austausch über die neue
Beschäftigungsform von qualifizierten psychiatrieer-
fahrenen Menschen in verschiedenen Arbeitsfeldern
im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir
ins Gespräch kommen, Chancen entdecken und
Perspektiven entwickeln.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Amt für Gesundheit



Programmübersicht

Gebärdensprachdolmetscher*innen sind vor Ort

Ab 13:00 Uhr

ANKOMMEN UND BESUCH DER INFOSTÄNDE

Wir laden Sie herzlich ein, die Infostände zu besuchen – hier
bietet sich die Gelegenheit, mit EX-INler*innen ins Gespräch
zu kommen und sich aus erster Hand zu informieren.

13:30 Uhr

BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

Gerwin Stöcken, Stadtrat für Soziales, Gesundheit, Wohnen
und Sport
Rathaus, Ratssaal

VORTRAG

EX-IN Genesungsbegleitung. Was ist das eigentlich?

EX-IN Genesungsbegleiterin und Trainerin für EX-IN
Ava Anna Johansson mit Barbara Birk, Trainerin für EX-IN,
Kieler Fenster
Rathaus, Ratssaal

FRAGEN UND DISKUSSION

VORTRAG

Von der Partizipation zum Arbeitsplatz. Erfahrungen aus dem Kieler Fenster.

EX-IN-Kraft Christian Sach mit Dipl. Sozialpädagoge
Daniel Hoppmann, Kieler Fenster
Rathaus, Ratssaal

FRAGEN UND DISKUSSION

BEWEGTE PAUSE

15:00 – 15:30 Uhr

PAUSE UND BESUCH DER INFOSTÄNDE

15:30 – 17:00 Uhr

WORKSHOPS

Eine Anmeldung bis zum 26.09.2024 ist unter
folgendem Link [https://umfragen.kiel.de/
limesurvey4/index.php/267789?lang=de](https://umfragen.kiel.de/limesurvey4/index.php/267789?lang=de)
per QR-Code oder per Mail an



Gesundheitsamt@kiel.de erforderlich.

Die Räume, in denen die Workshops stattfinden,
werden vor Ort bekannt gegeben.

WORKSHOP I

Von der Partizipation zum Arbeitsplatz. Erfahrungen aus dem Kieler Fenster.

EX-IN-Kraft Christian Sach mit Dipl. Sozialpädagoge Daniel
Hoppmann, Kieler Fenster

WORKSHOP II

Wie kann Politik EX-IN unterstützen?

EX-IN Genesungsbegleiterin Gunilla Pugell mit Gerwin
Stöcken, Stadtrat für Soziales, Gesundheit, Wohnen und
Sport

WORKSHOP III

EX-IN – Let's begin. EX-IN im Sozialpsychiatrischen Dienst.

EX-IN Genesungsbegleiter Jens-Christian Mohr mit Julia
Bächle, Amt für Gesundheit der Landeshauptstadt Kiel

WORKSHOP IV

EX-IN Genesungsbegleitung im stationären Kontext

EX-IN Genesungsbegleiterin Nadja Witt und Ulrike
Onusseit mit Dr. med. Iris Gesa Astrid Pollmann,
Komm. Klinikdirektorin der Klinik für Psychosomatik und
Psychotherapie am UKSH

WORKSHOP V

EX-IN Qualifikationen. Chancen und Hürden.

EX-IN Genesungsbegleiterin und Trainerin für EX-IN
Ava Anna Johansson mit Barbara Birk, Trainerin für EX-IN,
Kieler Fenster

WORKSHOP VI

EX-IN und Sucht. Kann das funktionieren?

EX-IN Genesungsbegleiter Michel Zimmermann mit
Dr. med. Anja Ebsen, Ärztliche Leiterin des Suchthilfe-
zentrums und der DIAKO Fachambulanz Kiel

17:00 Uhr

VORSTELLUNG DER WORKSHOP-ERGEBNISSE

Rathaus, Ratssaal

17:45 Uhr

RESÜMEE UND VERABREDUNG

Abschluss des Sozialpolitischen Hearings
Rathaus, Ratssaal

Moderation

Ursula Hegger, Mitarbeiterin der Landesbeauftragten
für Menschen mit Behinderung und Thomas Bartels,
Aktionsgemeinschaft Handlungsplan (AGH)

